

## Vorwort.

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit der Entwicklung der Verhältnisse in Südafrika, namentlich mit den Kämpfen zwischen Buern, Kaffern und Engländern. Es ist eine Erzählung für das deutsche Volk und besonders die heranwachsende Jugend. Der Verfasser ist bestrebt gewesen, für jedermann verständlich zu schreiben, und seiner Erzählung einen sittlichen Hintergrund und tiefen Gehalt zu geben, indem er darauf hinwies, daß christliche Kultur trotz aller Kämpfe zwischen den Kolonisten Fortschritte macht und die eigentliche Siegerin in Südafrika bleibt.

Der Verteidigungskampf eines kleinen tüchtigen Volkes gegen angreifende Übermacht erregt immer die Teilnahme, denn das Gerechtigkeitsgefühl und die Bewunderung der Tapferkeit werden dadurch erweckt. Die südafrikanischen Buernrepubliken stehen seit langer Zeit zwischen britischen Kolonien und gegenüber der drohenden britischen Weltmacht wie Felseninseln im brandenden Ocean. Seitdem es den aus Holland, Frankreich und Deutschland stammenden Buern geglückt ist, sich der Herrschaft der Engländer zu entziehen, und inmitten der Kaffernvölker ein eigenes Staatswesen zu gründen, haben sie klug und tapfer dem immer wiederholten Andrängen der britischen Herrschsucht widerstanden.

Der Verfasser hat einen Roman geschrieben, in dessen Mittelpunkt der jugendliche Buer Pieter Maritz steht, während ein deutscher Missionar der gereifte Vertreter der für die Erzählung giltigen sitt-